

PDF_Hygienekonzept:

Hygienekonzept Spreehalle Berlin – Künstlerische Veranstaltungen

Spreehalle Berlin
Reinbeckstr. 16
12459 Berlin

Stand 08.09.2020

Das nachstehende Hygienekonzept gilt als Handlungsanweisung für alle an künstlerischen Veranstaltungen beteiligten Personen in der Spreehalle Berlin. Es orientiert sich an den Empfehlungen des Robert-Koch-Institutes, den Arbeitsschutzstandards des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales sowie dem Hygienerahmenkonzept für Kultureinrichtungen im Land Berlin der Senatsverwaltung für Kultur und Europa. Entsprechend der aktuellen Entwicklung und Forschungslage werden einzelne Punkte oder das gesamte Konzept ggf. laufend aktualisiert und angepasst.

1. Anmeldung und Abendkasse

Vor der Veranstaltung bitten wir unsere Besucher*innen um verbindliche Anmeldung unter info@spreehalle.berlin, damit die zugelassene Anzahl der Besucher*innen nicht überschritten wird. Mit einer Fläche von 210m² können sich nach dem Hygienerahmenkonzept der der Senatsverwaltung für Kultur und Europa Berlin 20 Personen gleichzeitig in der Spreehalle Berlin aufhalten.

An den Veranstaltungsabenden ist unsere Abendkasse 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn besetzt. Ein kontaktloser Kartenauf ist zurzeit noch nicht möglich, daher sein alle Gäste angehalten einen Mund-Nasen-Schutz beim Kartenauf zu tragen.

Durch Markierungen am Boden wird außerdem die Einhaltung des Mindestabstandes von 1,5 Metern beim Anstehen garantiert. – die Mitarbeiter*innen vor Ort kümmern sich um die Einhaltung der gebotenen Abstände und stehen gerne für Rückfragen zur Verfügung.

Zur Nachverfolgung im Infektionsfall sind wir verpflichtet, die Kontaktdaten aller Besucher*innen aufzunehmen. Die Daten werden datenschutzkonform gespeichert und nach vier Wochen gelöscht.

2. Foyer und Einlass

Der Publikumsverkehr in der Spreehalle Berlin ist über ein ausgeschildertes Einbahnstraßensystem geregelt, um den reibungslosen Publikumsfluss und die Einhaltung der gebotenen Abstände kümmert sich zusätzlich das Einlasspersonal. Als Eingang dient das große Tor zur Reinbeckstr. 16, 12459 Berlin. Zum Verlassen der Halle nutzen die Besucher*innen den gegenüberliegenden Ausgang. Am Ein- und Ausgang sowie den sanitären Anlagen steht Desinfektionsmittel bereit.

Alle Gäste sowie das Personal und die Künstler*innen sind dazu angehalten, auf ihren Wegen durch das Gebäude stets einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Auf den Gebrauch von Fächern muss im gesamten Gebäude verzichtet werden, da das Zufächern von Luft zu einer Verbreitung von Aerosolen beiträgt.

Aushänge zu den Abstands- und Hygieneregeln sind gut sichtbar angebracht in der Halle, im Außenbereich und in den sanitären Einrichtungen zu finden.

2.1 Garderobe

Das Garderobepersonal ist mit Mund-Nasen-Schutz, Einmalhandschuhen und Desinfektionsmittel ausgestattet. Im Publikumsbereich vor der Garderobe sorgen Markierungen für den notwendigen Abstand, bei größerem Andrang unterstützt zusätzliches Personal gern bei der Bildung von Warteschlangen.

2.2 Gastronomie

Die Bar im Eingangsbereich öffnet 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn. Im Publikumsbereich vor dem Tresen sind Abstandsmarkierungen angebracht. Unsere Gäste sind dazu angehalten, auf den Wegen und beim Kauf von Speisen und Getränken einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

2.3 Sanitäre Anlage

Der ebenerdige Toilettenraum ist nur einzeln zu betreten. Markierungen am Boden sorgen für den notwendigen Abstand. Zusätzliches Personal kümmert sich um die Einhaltung des Mindestabstandes sowie die Reinigung und Desinfektion der Toilette.

Die sanitären Anlagen sind mit Seife, Papierhandtüchern und Desinfektionsmittel ausgestattet.

2.4 Zugangskontrolle

Unser Einlasspersonal kontrolliert die Eintrittskarten direkt an der Eingangstür zur Veranstaltungshalle; je nach Wetterlage und Veranstaltungssituation werden Karten ggf. auch im Außenbereich kontrolliert. Während des Einlasses ist die Nutzung eines Mund-Nasen-Schutz für das Personal und das Publikum vorgeschrieben. Die Tür zur Veranstaltungshalle ist während der Einlassphase durchgängig geöffnet, so dass ein Anfassen der Türklinken vermieden werden kann.

2.5 Einlass in Veranstaltungshalle

Die Veranstaltungen ohne Bestuhlung sehen das Publikum in Bewegung vor, Teile der Veranstaltung finden im Freien statt. Unsere Gäste sind angehalten, auf allen Wegen durch die Spreehalle Berlin stets einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Bodenmarkierungen und zusätzliches Personal regeln den fließenden Besucherstrom.

Um die Anzahl der Personen bei Veranstaltungen mit Bestuhlung gering zu halten, wird der Einlass nach Möglichkeit in kleineren Gruppen nach Sitzreihen durchgeführt. Bei einem Standardbestuhlungsplan in der Halle bedeutet das einen Einlass in drei Abschnitten, Reihe 1-5, Reihe 6-10 und Reihe 11-14, unterstützt durch das Einlasspersonal. Auch während der Platzierung unserer Gäste ist die Nutzung eines Mund-Nasen-Schutz durch das Einlasspersonal und das Publikum vorgeschrieben.

3. Während der Veranstaltung

3.1 Am Platz

Platzierte Gäste können ihren Mund-Nasen-Schutz absetzen, der Mindestabstand zu anderen Personen, bzw. Gruppen wird durch den Abstand der Stühle eingehalten. Unsere Gäste sind angehalten, ihren Mund-Nasen-Schutz beim Verlassen des Sitzplatzes wieder aufzusetzen. Auf den Gebrauch von Fächern muss am Platz verzichtet werden, da das Zufächern von Luft zu einer Verbreitung von Aerosolen beiträgt.

3.2 Veranstaltungen ohne Bestuhlung

Die Veranstaltungen ohne Bestuhlung sehen das Publikum in Bewegung vor, Teile der Veranstaltung finden im Freien statt. Unsere Gäste sind angehalten, auf allen Wegen durch die Spreehalle Berlin stets einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Bodenmarkierungen und zusätzliches Personal regeln den fließenden Besucherstrom.

3.3 Zusätzliche Maßnahmen

Während der gesamten Veranstaltung befindet sich eine Person vom Einlasspersonal vor Ort, um behilflich zu sein, wenn Besucher*innen den Raum vorzeitig verlassen möchten. Um dabei einen zu engen Kontakt zu verhindern, werden andere Gäste gegebenenfalls gebeten aufzustehen. Oberflächen werden, soweit möglich, direkt im Anschluss desinfiziert.

3.4 Lüften

Um die Virenlast durch Aerosole zu verringern, werden die Veranstaltungen so konzipiert, sodass der gesamte Veranstaltungsraum stündlich gelüftet werden kann. Während der Lüftungspause von ca. 10 Minuten können unsere Gäste, auf ihren Plätzen bleiben.

4. Nach der Veranstaltung

4.1 Verlassen des Veranstaltungsraumes

Der Auslass erfolgt über den separaten Ausgang an der Hallenrückseite ins Freie. Unsere Gäste und unser Personal sind dabei wieder angehalten, ihren Mund-Nasen-Schutz zu tragen – das gleiche gilt für die Künstler*innen beim Verlassen der Bühne. Während der gesamten Auslassphase bleiben die genutzten Türen geöffnet, um auch hier ein Anfassen der Klinken zu vermeiden.

4.2 Garderobe

Bei der Ausgabe der Garderobe gelten dieselben Regelungen wie bei der Annahme (s. Punkt 2.1)

4.3 Gastronomie

Im Anschluss an die Veranstaltung bleibt die Gastronomie geöffnet (s. Punkt 2.2). Unsere Gäste sind wiederum dazu angehalten, auf den Wegen und beim Kauf von Speisen und Getränken einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

5. Sonstiges

5.1 Reinigung

Vor dem Einlass des Publikums wird der Veranstaltungsraum nochmals gelüftet. Nach der letzten Probe wird die Bühne nach den Vorschriften des „Hygienekonzept Proben rs“ gereinigt. Während der gesamten Zeit, in der sich Gäste im Haus befinden, werden die Toilettenräume durch zusätzliches Personal wiederholt gereinigt. Das Personal übernimmt die Desinfektion aller vom Publikum genutzten Gegenstände, Möbel oder anderen Oberflächen während der Veranstaltung und zwischen zwei aufeinanderfolgenden Veranstaltungen.